**Definition:** Akut lebensbedrohlicher Zustand, bei dem die Vitalfunktionen eines Menschen gestört sind oder eine solche Störung unmittelbar droht.

**Zweck und Ziel:** Durch sofortiges Überprüfen von Vitalfunktionen, des Bewusstseins und der Atmung und Anwendung von strukturiertem pflegerischen Notfallmaßnahmen dem Versagen von Vitalfunktionen vorbeugen bis zum Eintreffen des Notarztes.

**Symptome: nicht erweckbar, keine Atmung, Schmerzen/Druck in der Brust, Verletzungen, Schmerzen/Druck im Kopf, Schmerzen/Druck im Bauch**

**Störung der Herzaktion:** z.B. durch Herzinfarkt, Herzinsuffizienz oder deren Dekompensation, schwerwiegende Herzrhythmusstörungen

**Störungen des Kreislauf:** z.B. durch Blutverlust, Pumpversagen des Herzens, Kreislaufkollaps

**Störungen der Atemwege: z.B.** durch Verletzungen der Atemwege, Aspiration, zurückfallen der Zunge bei Bewusstlosigkeit, Insektenstichen, bei Brustkorbverletzungen oder als Folge von Herz-Kreislauferkrankungen.

**Diabetes (Unterzuckerung/ Überzuckerung)**

**epileptischer Anfall**

**Geltungsbereich:** Diese Verfahrensanweisung gilt für alle Pflegekräfte

**Vorbereitung:** Mitarbeiter des Pflegedienstes werden regelmäßig, alle 2 Jahre, für eventuell eintretende Notfälle und deren Erstversorgung geschult.

**Sofortmaßnahmen**

* dem Kunden gegenüber beruhigend und sicher auftreten
* Vitalfunktionen überprüfen, Prüfung der Atemwege, Prüfung der Bewusstseinslage, Pupillenkontrolle
* Notarzt verständigen über die Rettungsleitstelle
* Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlagerung
* regelmäßig Vitalzeichen-, Atem und Bewusstseinslage kontrollieren
* Kunden nicht allein lassen
* Kundendokumentationsmappe für den Notarzt und für den Fall einer Krankenhauseinweisung Überleitungsbogen oder Kopie des Medikamentenplans bereitlegen
* alle Überwachungsmaßnahmen und pflegerischen Maßnahmen konsequent dokumentieren
* falls Reanimation erforderlich ist, nach der A B C D - Regel vorgehen
* Pflegedienst benachrichtigen, damit die folgenden Kunden der Tour informiert werden

**A = Atemwege frei machen**

* alle sichtbaren Fremdkörper z. B. Erbrochenes aus dem Mund entfernen
* festsitzende Zahnprothese belassen, lockere herausnehmen

**B = Beatmung**

* Mund zu Nase Beatmung
* Mund zu Mund Beatmung (falls die Nase verletzt oder nicht durchlässig ist)

**C = Circulation = (Herzdruckmassage)**

* Voraussetzung für eine erfolgreiche Herzmassage ist eine harte Unterlage
* Brustkorb des Kunden freimachen
* Druckpunkt festlegen

**a)** Sternumspitze aufsuchen

**b)** 2 Querfinger nach oben

**c)** Handballen darüber auf das Sternum aufsetzen

**d)** nur der Handballen berührt das Sternum

**e)** Arme gestreckt lassen

**f)** das Brustbein ca. 4.5 cm tief eindrücken

**g)** Druck danach vollkommen lockern ohne den Kontakt zum Körper zu verlieren, damit sich das Herz wieder mit Blut füllen kann

**h)** mindestens zweimal in der Sekunde muss gedrückt werden, um die nötige Frequenz zu erreichen (mindestens 100 mal in der Minute muss gedrückt werden), nach 30 Kompressionen Wechsel zur Beatmung2x und wieder zurück wechseln bis der Notarzt kommt

Herzmassage und Beatmung müssen immer in rhythmischen Wechsel erfolgen. Es wird grundsätzlich mit der Atemspende begonnen.

* Die Atemspende wird so lange gegeben, bis die Rettungssanitäter und der Notarzt mit Notfallkoffer, dem Beatmungsbeutel und der Sauerstoff-Flasche vor Ort sind

##### Dann erfolgt eine Sauerstoffgabe über den Beutel und die Sauerstoff-Flasche

* Setzt die Atmung wieder ein, wird durch die stabile Seitenlage und Hilfestellung dafür gesorgt, dass die Atemwege frei bleiben

**D = Drugs = Medikamente**

* durch den Notarzt

**Nachbereitung:**

* konkrete Dokumentation der Ereignisse in den Pflegebericht mit Datum, Uhrzeit und der veranlassten Maßnahmen, ärztl. Kommunikation
* ggf. Überleitungsbogen an das Krankenhaus übersenden
* Information an die verantwortliche Pflegefachkraft, ggf. an Angehörige

**Dokumente:** Pflegedokumentation, Bericht- und Vitalzeichenblatt, ärztliche Dokumentation, ggf. Überleitungsbogen und ggf. erforderliche Zusatzformulare